

Lawinenlagebericht Bayern

Mittwoch, 5. Februar 2025

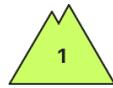
Veröffentlicht am 04.02.2025, 17:00:00
Gültig von 04.02.2025, 17:00:00 bis 05.02.2025, 17:00:00



Geringe Lawinengefahr. Vormittags Absturzgefahr auf hart gefrorenen Schneeoberflächen beachten.



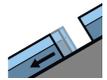
Gefahrenstufe 1 - Gering



Altschnee



1800m



Gleitschnee



2400m

Vereinzelt sind schwache Schichten im Altschnee zu finden.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem ist schwacher Altschnee in den höheren Lagen. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die wenigen Gefahrenstellen befinden sich an Übergängen von wenig zu viel Schnee im extrem steilen, schattigen Gelände.

Zudem kann es an glatten, steilen Wiesenhängen vereinzelt zur Selbstauslösung von eher kleinen Gleitschneelawinen kommen.

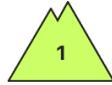
Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. In schattigen Bereichen höherer Lagen sind unterhalb von Schmelzharschdeckeln Schichten aus kantigen Kristallen erhalten geblieben, die jedoch nur vereinzelt zu stören sind. Sonnseitig bildet sich über Nacht an der Schneeoberfläche ein Harschdeckel, der tagsüber aufweicht. Die Schneedeckenbasis ist teils nass, was auf glattem Untergrund zum Abgleiten der Schneedecke führen kann.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Altschnee



Wenig ausgeprägtes Altschneeproblem.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Schwache Schichten im Altschnee können in den höheren Lagen vereinzelt problematisch sein. Schneebrettlawinen können insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden und bleiben meist klein. Gefahrenstellen befinden sich am Übergang von wenig zu viel Schnee im extrem steilen, schattigen Gelände.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. In Schattenhängen höherer Lagen finden sich im Bereich von Schmelzkrusten Schichten aus kantigen Kristallen innerhalb der Schneedecke. Diese können jedoch nur vereinzelt gestört werden. Sonnseitig bildet sich über Nacht ein Harschdeckel an der Schneeoberfläche, der tagsüber aufweicht. Die Schneedeckenbasis ist teils feucht, Gleitbewegungen der Schneedecke sind daher nicht ausgeschlossen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.